

**Solvabilitätsbericht**  
**der PSD Bank Köln eG**  
**zum 31.12.2008**

WISSEN WAS SINN MACHT



## Inhaltsverzeichnis

Beschreibung Risikomanagement.....	3
Eigenmittel.....	3
Adressenausfallrisiko.....	5
Marktrisiko.....	6
Operationelles Risiko.....	6
Beteiligungen im Anlagebuch.....	7
Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch.....	7
Kreditrisikominderungsstechniken.....	8



## Beschreibung Risikomanagement

Unser Risikomanagement haben wir im Lagebericht dargestellt.

## Eigenmittel

Der Geschäftsanteil unserer Genossenschaft beträgt 10,23 EUR, die Pflichteinzahlung darauf beläuft sich auf 10,23 EUR.

Die Angemessenheit des internen Kapitals beurteilen wir, indem die als wesentlich eingestufteten Risiken monatlich am verfügbaren Gesamtbank-Risikolimit gemessen werden. Im Rahmen unserer Ergebnis-Vorschaurechnung beurteilen wir die Angemessenheit des internen Kapitals zur Unterlegung der zukünftigen Aktivitäten. Einzelheiten sind in der Beschreibung des Risikomanagements enthalten.

Unser **modifiziertes verfügbares Eigenkapital** nach § 10 Abs. 1d KWG setzt sich am 31.12.2008 wie folgt zusammen:

		Berichtsjahr TEUR
<b>Kernkapital</b>		64.421
davon eingezahltes Kapital - Geschäftsguthaben	481	
davon offene Rücklagen	64.019	
davon Sonderposten für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB	-	
abzgl. gekündigte Geschäftsguthaben und Geschäftsguthaben ausscheidender Mitglieder	13	
abzgl. immaterielle Vermögensgegenstände	66	
<b>+ Ergänzungskapital</b>		24.600
./. Abzugspositionen nach § 10 Abs. 6 und 6a KWG und Sonstige		-
<b>= Modifiziertes verfügbares Eigenkapital</b>		89.021
<b>Drittrangmittel nach § 10 Abs. 2c KWG</b>		-

Folgende **Kapitalanforderungen**, die sich für die einzelnen Risikopositionen (Kreditrisiken, Marktrisiken, Operationelle Risiken) ergeben, haben wir erfüllt:

Risikopositionen	Eigenkapitalanforderung TEUR
<b>Kreditrisiko</b>	
Institute	2.542
von Kreditinstituten emittierte gedeckte Schuldverschreibungen	1.776
Unternehmen	94
Mengengeschäft	14.911
durch Immobilien besicherte Positionen	11.946
Investmentanteile	971
Beteiligungen	151
sonstige Positionen	849
überfällige Positionen	1.247
<b>Marktrisiken</b>	
Marktrisiken	0
<b>Operationelle Risiken</b>	
Operationelle Risiken im Basisindikatoransatz	3.448
<b>Eigenkapitalanforderung insgesamt</b>	<b>37.935</b>

Unsere Gesamtkapitalquote betrug 18,77 %, unsere Kernkapitalquote 13,58 %.


 psd  
Bank


 Köln eG

## Adressenausfallrisiko

Als 'notleidend' werden Forderungen definiert, bei denen wir erwarten, dass ein Vertragspartner seinen Verpflichtungen, den Kapitaldienst zu leisten, nachhaltig nicht nachkommen kann. Eine für Zwecke der Rechnungslegung abgegrenzte Definition von 'in Verzug' verwenden wir nicht.

Der Gesamtbetrag der Forderungen (Bruttokreditvolumen nach Maßgabe des § 19 Abs. 1 KWG) kann wie folgt nach verschiedenen Forderungsarten aufgliedert werden:

<b>Forderungsarten (TEUR)</b>			
	Kredite, Zusagen u. andere nicht-derivate außerbilanzielle Aktiva	Wertpapiere	Derivative Instrumente
Gesamtbetrag ohne Kredit-risikominderungstechniken	966.003	336.411	-
<b>Verteilung nach bedeutenden Regionen</b>			
Deutschland	953.122	293.980	-
EU	11.853	42.431	-
Nicht-EU	1.028	-	-
<b>Verteilung nach Branchen/Schuldnergruppen</b>			
Privatkunden (Nichtselbstständige)	705.164	-	-
Firmenkunden	-	-	-
Kreditinstitute	260.839	323.408	-
Sonstige	-	13.003	-
<b>Verteilung nach Restlaufzeiten</b>			
< 1 Jahr	218.576	146.016	-
1 bis 5 Jahre	178.047	187.395	-
> 5 Jahre	519.084	3.000	-
ohne Restlaufzeitengliederung	50.296	-	-

Die Risikovorsorge erfolgt lt. handelsrechtlicher Vorgaben nach dem strengen Niederstwertprinzip. Außerdem besteht eine Vorsorge für allgemeine Bankrisiken lt. § 340f Abs. 3 HGB. Unterjährig stellen wir sicher, dass Einzelwertberichtigungen/-rückstellungen umgehend erfasst werden. Auflösungen der Einzelrisikovorsorge nehmen wir vor, wenn sich die wirtschaftlichen Verhältnisse des Kreditnehmers mit nachhaltiger Wirkung verbessert haben.

Hauptbranchen EUR	Gesamt-inanspruchnahme aus notleidenden Krediten	Bestand EWB	Bestand PWB	Bestand Rückstellungen	Nettozuführg./Auflösung von EWB/Rückstellungen	Direkt-abschreibungen	Eingänge auf abgeschriebene Forderungen
Privatkunden	2.024.523	1.254.893		1.626	327.606	1.000	21.000
Firmenkunden	-	-		-	-	-	-
Summe PWB			194.751				

## Entwicklung der Risikovorsorge

	Anfangs- bestand der Periode	Fortschreibung in der Periode	Auflösung	Verbrauch	wechsellkurs- bedingte und sonstige Veränderungen	Endbestand der Periode
EUR						
EWB	925.661	452.719	-100.234	-24.879	-	1.253.267
Rückstellungen	1.626	-	-	-	-	1.626
PWB	187.005	7.746	-			194.751

Gegenüber der Bankenaufsicht wurde für die bonitätsbeurteilungsbezogene Forderungskategorie Staaten die OECD als Exportversicherungsagentur nominiert. Für die bonitätsbeurteilungsbezogene Forderungskategorie Banken, Investmentanteile und Verbriefungen wurden Ratingagenturen nominiert. Der Gesamtbetrag der ausstehenden Forderungsbeträge vor und nach Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken ergibt sich für jede Risikoklasse wie folgt

Risiko- gewicht in %	Gesamtsumme der ausstehenden Forderungsbeträge (Standardansatz; in TEUR)	
	vor Kreditrisikominderung	nach Kreditrisikominderung
0	238.696	242.016
10	221.989	221.989
20	133.911	133.911
35	427.154	427.154
75	309.304	306.016
100	20.256	19.410
150	9.942	9.942
Sonstige	51.517	51.517
<b>Gesamt</b>	<b>1.412.769</b>	<b>1.411.955</b>
<b>Abzug von den Eigenmitteln</b>	-	-

Aufgrund § 10c Abs. 2 KWG unterbleiben die sonstigen nach § 326 SolvV vorgesehenen Angaben.

## Marktrisiko

Für die Risikoarten Währung und Waren ergeben sich keine Eigenmittelanforderungen.

## Operationelles Risiko

Die Eigenmittelanforderungen für das operationelle Risiko werden nach dem Basisindikatorenansatz gemäß § 271 SolvV ermittelt.

## Beteiligungen im Anlagebuch

Das Unternehmen hält überwiegend Beteiligungen an Gesellschaften und Unternehmen, die dem genossenschaftlichen Verbund zugerechnet werden. Die Beteiligungen dienen der Vertiefung der gegenseitigen Geschäftsbeziehungen. Die Bewertung des Beteiligungsportfolios erfolgt nach handelsrechtlichen Vorgaben.

Beteiligungen	Buchwert TEUR	beizulegender Zeitwert TEUR	Börsenwert TEUR
Nichtbörsengehandelte Positionen	1.889	1.889	

## Zinsänderungsrisiko im Anlagebuch

Das von der Bank eingegangene Zinsänderungsrisiko als Teil des Marktpreisrisikos resultiert aus der Fristentransformation. Risiken für die Bank entstehen hierbei insbesondere bei einem Anstieg der Zinsstrukturkurve. Die gemessenen Risiken werden in einem Limitsystem dem Gesamtbank-Risikolimit gegenübergestellt. Das Zinsänderungsrisiko wird in unserem Hause mit Hilfe der Zinselastizitätenbilanz gemessen. Dabei legen wir folgende wesentliche Schlüsselannahmen zu Grunde:

- Die Zinselastizitäten für die Aktiv- und Passivpositionen werden gemäß der institutsinternen Ermittlungen, die auf den Erfahrungen der Vergangenheit basieren, berücksichtigt.
- Neugeschäftskonditionen werden auf Basis der am Markt erzielbaren Margen angesetzt.

Zur Ermittlung der Auswirkungen von Zinsänderungen verwenden wir folgende Zinsszenarien:

Szenario 1: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve + 100 BP

Szenario 2: Parallelverschiebung der Zinsstrukturkurve - 100 BP

	Zinsänderungsrisiko (TEUR)	
	Rückgang der Erträge	Erhöhung der Erträge
<b>Szenario 1:</b>	1.074	-
<b>Szenario 2:</b>	-	312

Das Zinsänderungsrisiko wird von unserem Haus monatlich gemessen. Hierbei wird eine periodische Bewertung des Risikos vorgenommen.

## Kreditrisikominderungstechniken

Von bilanzwirksamen und außerbilanziellen Aufrechnungsvereinbarungen machen wir keinen Gebrauch.

Unsere Strategie zur Bewertung und Verwaltung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten ist als Teil unserer Kreditrisikostrategie in ein übergreifendes Verfahren der Gesamtbanksteuerung eingebunden.

Die von uns implementierten Risikosteuerungsprozesse beinhalten eine regelmäßige, vollständige Kreditrisikobeurteilung der besicherten Positionen einschließlich der Überprüfung der rechtlichen Wirksamkeit und der juristischen Durchsetzbarkeit der hereingenommenen Sicherheiten.

Für die Bewertung der verwendeten berücksichtigungsfähigen Sicherheiten haben wir Beleihungsrichtlinien eingeführt. Diese entsprechen den Richtlinien des genossenschaftlichen Finanzverbundes zur Bewertung von Kreditsicherheiten.

Folgende Hauptarten von Sicherheiten werden von uns für die Zwecke der Solvabilitätsverordnung als Sicherungsinstrumente risikomindernd in Anrechnung gebracht:

- a) Gewährleistungen
  - Bareinlagen bei anderen Kreditinstituten
- b) Finanzielle Sicherheiten
  - Bareinlagen in unserem Haus

Wir berücksichtigen diese Sicherheiten entsprechend der einfachen Methode für finanzielle Sicherheiten, bei der der besicherte Teil das Risikogewicht des Sicherungsgebers erhält.

Kreditderivate werden von uns nicht genutzt.

A large, light green watermark logo for PSD Bank, featuring the letters 'psd' in a stylized font above the word 'Bank'.A large, light green watermark logo for Köln eG, featuring the text 'Köln eG' in a simple sans-serif font.